

Polizeiwache abgegeben. Dort hat man den Fund in Verwahrung genommen, um ihn morgen dem Besitzer zurückzugeben. Man kannte doch Mac! Ein einfaches, nebensächliches Erlebnis. Gewiß...

Aber... Mac hob wie ein spürender Jagdhund den Kopf. Es klingelte. Der Schreck riß ihn in die Höhe. Der Klang fuhr brutal über die Nervenstränge und fand einen schmerzenden Widerhall in seinem Gehirn. Jetzt wiederholte es sich.

Narr du, dachte Mac. Die Uhr! Es schlägt zwei.

Zwei. Ja, nun werden sie vielleicht schon durch einen Hausbewohner, der spät heimgekommen ist, benachrichtigt sein. Oder vielleicht vergeht die Nacht darüber, und erst morgen tritt ein Schutzmann, begleitet von scheuen, verstörten Menschen, bei dem Verleiher Abramson ein und sieht...

Die Mordkommission wird kommen, der Tatbestand wird festgestellt werden. Man wird verwundert das Protokoll aufnehmen. Der alte Abramson, der keinen Menschen kannte, mit niemand in Streit gelebt hat, getötet! Von seinem Besitz fehlt kein Stück. Also ein Mord aus Rache! Vielleicht Totschlag. Jedenfalls eine rätselhafte Affäre...

Man wird sich den Kopf zerbrechen... Mac lächelt nervös. Es ist eigentlich kein Lächeln; es ist der Triumph, der gewaltsam aus marternder Angst herausgeholt ist und nun schal über seinen Zügen liegt. Also man wird nach dem Täter suchen. Man wird sich erinnern, daß nachts ein Mann über die Straße lief und seinen Hut verlor. Der Hut gehört Mac. Man wird also einige Beamte zu Mac senden. Morgen früh, wenn er ausgeschlafen und seine Nerven wieder ganz in der Gewalt hat. Er wird sagen: „Der Hut? Gewiß doch, der ist mein Eigentum. Ja, ich war auch in der Parkstraße. Abramson? Den kenne ich nicht. Habe ihn nie gesehen. Auch nie Geld von ihm entlehnt. Ich war, ehe ich den Heimweg antrat, in der Kneipe von Kolinski. Dann ging ich noch etwas spazieren.“ Das stimmte alles genau. „Den Hut fand ich nicht gleich in der Dunkelheit. Die Straßenbeleuchtung! Ja, sehen Sie, das ist ein besonderes Kapitel!“ Mac wird toll über die Straßenbeleuchtung schimpfen. Ein Mörder beschwert sich über die Straßenbeleuchtung! Sie werden sich vielfach entschuldigen und wieder gehen. Denn sie haben sonst keinen Anhaltspunkt. Nicht den geringsten...

Als er zu Abramson hinaufschlich, um einzubrechen und zu stehlen, da sah ihn kein Mensch. Er kam lautlos in die Wohnung; lautlos suchte er sich unter den Wertsachen einige Stücke aus, deren Erlös zur Reise nach Amerika ausreichen mußte. Kein Fingerabdruck kann ihn verraten. Er trug Handschuhe. Die Stiefel hatte er vorher mit falschen Sohlen versehen. Er hatte nichts vergessen... nichts... Nur das Schicksal. Den Zufall. Auf den hatte Mac vergessen. Er sah plötzlich einen hellen Schimmer in der Dunkelheit, die nur das Licht seiner elektrischen Lampe durchbrach. Wie ein Messer schnitt die rote Helligkeit in die Nacht hinein. Mac drehte seine Laterne aus. Aber Abramson hatte ihn gesehen. Er stand in der Türe, die ins Schlafzimmer führte. Was war ihm eingefallen, die Türe hinter dem Einbrecher abzuschließen?